

12.01.16 14:15
Uhr

Skifahren – Auf den richtigen Versicherungsschutz kommt es an

Die ASU-Unfallstatistik weist seit Jahren auf eine rückläufige Entwicklung der Unfallzahlen im Skisport hin. Dennoch: Ski-Unfälle lassen sich nie ganz ausschließen. Gut beraten ist daher, wer sich rechtzeitig gegen Ski- oder Snowboard-Diebstahl und -bruch sowie hohe Bergungskosten absichert, etwa mit einer *DSV aktiv*-Mitgliedschaft inklusive Skiversicherung.



Rundum versichert

Der Spaß an der Ausübung eines Sports sollte für alle Aktiven das zentrale Erlebnis sein. Was aber tun, wenn doch etwas passiert? Wenn der Ski oder das Snowboard bricht oder neben dem Material auch der Mensch zu Schaden kommt? Beim Thema „Sicherheit in Sport und Freizeit“ sollten keine Kompromisse eingegangen werden. Mit einer *DSV aktiv*-Mitgliedschaft inklusive Versicherungspaket werden die Vorteile von Leistungen, die sich seit Jahrzehnten und hunderttausendfach bewährt haben, genutzt. Die DSV-Versicherungen sind dabei auf die individuellen Bedürfnisse der Winter- und Sommersportler abgestimmt und gehören zu den preisgünstigsten auf dem Markt.

Bruch oder Diebstahl

Schon mit dem DSV BASIC-Paket sind Ski, Snowboards und Helme auf weltweiten Urlaubsreisen bei Schadens- und Diebstahlfällen versichert. Auch wenn das Material gemietet wurde, haftet die DSV-Versicherung. Wichtig für die Gültigkeit ist, dass das Equipment zwischen 22 und 6 Uhr in einem ortsfesten Raum (zum Beispiel Skikeller) oder einem verschlossenen PKW untergebracht wurde. Das heißt: Während des ganzen Skitages, auch in der Mittagspause vor der Skihütte, sind Ski und Board gegen Diebstahl versichert. Bevor es zum Après-Ski geht, sollte jedoch ein Abstecher über den Skiraum oder zum Auto eingeplant werden.

Erstattet wird der Wert von Ski, Snowboards oder Helmen im Anschaffungsjahr bis zur Höhe ihres Kaufpreises. Im zweiten Jahr werden noch 80 Prozent, im dritten Jahr 60 Prozent und im vierten Jahr 40 Prozent des Kaufpreises ersetzt. Vom fünften Jahr nach Kaufdatum an bekommt der Geschädigte im Fall von Diebstahl oder Beschädigung immer noch 20 Prozent erstattet. Das CLASSIC-PLUS-Paket bietet den gleichen Versicherungsschutz auch für Skistöcke und -schuhe.

Bergung, Rettung, Invaliditätsabsicherung

Wer beim Skifahren oder Snowboarden verunglückt, sollte schnellstmöglich medizinisch versorgt werden. Bei schwereren Verletzungen ist meist in wenigen Minuten schnelle Hilfe aus der Luft vor Ort. Wer nach einem Unfall mit dem Rettungshubschrauber abtransportiert wird, muss dafür allerdings unter Umständen tief in die eigene Tasche greifen. Diese Rettungseinsätze werden oft nicht von den Krankenkassen übernommen. Je nach Aufwand kostet eine Helikopterbergung schnell über 5.000 Euro. Für *DSV aktiv*-Mitglieder bleibt ein Skiunfall zumindest ohne weitere finanzielle Folgen, denn Bergungskosten sind in den DSV-Versicherungspaketen BASIC, CLASSIC und CLASSIC

PLUS je nach Versicherungsschutz mit 10.000 bis 20.000 Euro abgedeckt. Bei entsprechender medizinischer Indikation wird für Krankenhausaufenthalte ein Krankenhaustagegeld bezahlt. Der Ersttransport zum Hospital sowie der Rücktransport oder gar die Überführung zurück ins Heimatland werden von allen Versicherungspaketen ganz oder größtenteils übernommen. Der CLASSIC PLUS ersetzt ebenfalls Heilkosten im Ausland, was eine Auslandsrankenversicherung für den Urlaub überflüssig macht. Auch im Falle einer Invalidität können sich Betroffene auf ihre DSV-Versicherung verlassen. In jedem DSV-Versicherungspaket ist ein Reha-Management enthalten. Für Schwerverletzte werden hohe Einmalleistungen bei Invalidität und im Todesfall für die Angehörigen geleistet. Die Höhe richtet sich nach dem gewählten DSV-Versicherungspaket.

Haftpflicht und Rechtsschutz

Bei Personenschäden und Rechtsstreitigkeiten ist man mit den DSV-Versicherungen auf der sicheren Seite. Wenn durch das eigene Verhalten andere geschädigt werden, leistet die in jedes Versicherungspaket integrierte Haftpflichtversicherung für das Mitglied Schadenersatz oder wehrt unberechtigte Ansprüche, etwa für Arztkosten, Schmerzensgeld, Verdienstausfall und Ähnliches ab.

Das gleiche gilt für den Rechtsschutz: Die Rechtsschutzversicherung hilft bei der Durchsetzung eigener Schadenersatzansprüche aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen und bei der Verteidigung gegen den Vorwurf einer fahrlässigen Verletzung von Bestimmungen des Straf- oder Ordnungswidrigkeitsrechts.

Zusätzliche Absicherung verspricht die Haftpflichtausfalldeckung. Sie hilft, wenn der Versicherte zwar nicht selbst Schuld am Skiunglück trägt, der Unfallverursacher aber nicht für die entstandenen Kosten aufkommen kann oder möchte.

Für die ganze Familie und für das ganze Jahr

Jede DSV-Versicherung ist in Verbindung mit einer Einzel-, Partner-, oder Familienmitgliedschaft erhältlich. Wenn der Versicherungsschutz auch über die Urlaubsreisen hinaus Bestand haben soll, kann beim CLASSIC- und CLASSIC-PLUS-Paket eine Zusatzversicherung abgeschlossen werden. Mit der 4-Jahreszeiten-Kombi wird die Unfallversicherung auf alle Freizeitunfälle des täglichen Lebens (außer Beruf, Schule und Ausbildung) erweitert, 365 Tage im Jahr.

DSV aktiv-Mitgliedschaft zahlt sich aus

Zusätzlich zu den Versicherungsleistungen sind zahlreiche Mitgliedervorteile, wie zum Beispiel ermäßigte Liftpässe und Reise-Angebote, sowie die regelmäßig erscheinende Mitgliederzeitschrift *DSV aktiv Ski- & Sportmagazin* (sechs Ausgaben pro Jahr) im Paket mit enthalten.

Kurzversion

Ski-Unfälle lassen sich trotz rückläufiger Unfallstatistik nie ganz ausschließen. Mit einer *DSV aktiv*-Mitgliedschaft inklusive Skiversicherung sind Wintersportler auf der sicheren Seite: Schon mit dem DSV BASIC-Paket sind Ski, Snowboards und Helme auf weltweiten Urlaubsreisen bei Schadens- und Diebstahlfällen versichert. Das gilt auch für die Miet-Ausrüstung. Wichtig für die Gültigkeit ist, dass das Equipment zwischen 22 und 6 Uhr in einem ortsfesten Raum oder einem verschlossenen PKW untergebracht wurde. Erstattet wird das Material im Anschaffungsjahr bis zur Höhe seines Kaufpreises. Im zweiten Jahr werden noch 80 Prozent, im dritten Jahr 60 Prozent, im vierten Jahr 40 Prozent und vom fünften Jahr an 20 Prozent des Kaufpreises ersetzt. Das CLASSIC-PLUS-Paket bietet den gleichen Versicherungsschutz auch für Skistöcke und -schuhe.

Eine schnelle Rettung ist nach einem Skiunglück ausschlaggebend, aber oft auch mit hohen Kosten verbunden. Ein Abtransport mit dem Rettungshubschrauber kann Betroffene über 5.000 Euro kosten. Während Krankenkassen die Kosten oft nicht übernehmen, sind sie bei den DSV-Skiversicherungen mit 10.000 bis 20.000 Euro abgedeckt. Darüber hinaus bieten die DSV-Versicherungen für Krankenhausaufenthalte ein Krankenhaustagegeld, außerdem wird der Ersttransport zum Hospital sowie der Rücktransport von allen Versicherungspaketen ganz oder größtenteils übernommen. Der CLASSIC PLUS ersetzt ebenfalls Heilkosten im Ausland.

Eine Kranken-, Rechtsschutz- und die Haftpflichtversicherung runden das umfangreiche "Sicherheitspaket" von *DSV aktiv* ab.

Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Presstexte finden Sie auf unserem [Presseserver](#).

Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:

<http://www.ski-online.de/presse>

Login DSV-Presseserver: presse/presse

Ihr Ansprechpartner:

Florian Schwarz
Pressestelle Deutscher Skiverband

↓ [Download V-Card](#)

Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg
Telefon: +49 (0)89 85790-238
Telefon: +49 (0)151 121 136 72
florian.schwarz@deutscherskiverband.de

Aktuelle Informationen und Statements präsentiert von der **Deutschen Kreditbank AG**



Dieser Service wird bereitgestellt von DSV aktiv und der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)



Rechtlicher Hinweis

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an pressestelle@deutscherskiverband.de

© 2016 Deutscher Skiverband e.V.